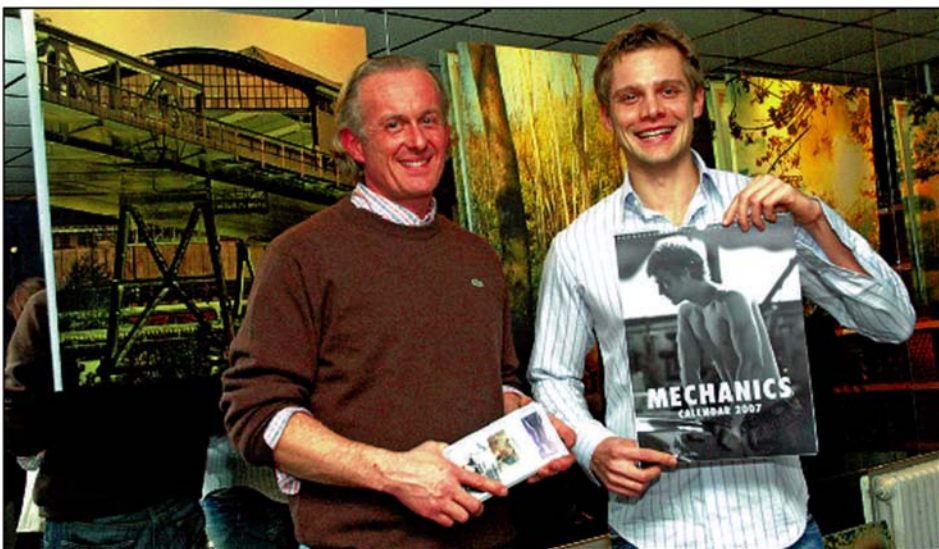


# Ein Autohaus wird zur Fotogalerie

Claus Stier hat seine Liebe zur Fotografie entdeckt – Der „Mechanics“-Kalender stellt seine knackigen Mitarbeiter vor

tt. Wer kurzfristig noch ein Weihnachtsgeschenk braucht oder bei durchtrainierten Männerkörpern schwach wird, für den ist vielleicht der „Mechanics“-Kalender von Kfz-Meister Claus Stier etwas. Die bekannte kanadische Starfotografin Silvia Pecota, die schon Stars wie Katharina Witt die Klitschko-Brüder und Anthony Quinn vor ihrer Linse hatte, fotografierte die Auto-mechaniker von Stier an ihrem Arbeitsplatz in der Werkstatt für eben diesen Kalender. Zunächst sollte der Kalender nur an gute Kunden verteilt werden, doch die Resonanz ist so groß, dass ihn Stier jetzt auch im Internet und in seiner Werkstatt für 15 Euro pro Stück verkauft. „Der Kalender kommt sehr gut an, wir planen sogar eine Edition für 2008“, verrät er.

Durch die Zusammenarbeit mit Pecota kam Stier zusammen mit seiner Frau Edith auf eine neue Geschäftsidee, die diesmal mit seinem Autohaus wenig zu tun hat. Zusammen mit seinem neuen Geschäftspartner Uwe Samer hat er sich auf ein neues Gebiet gewagt. Im Internet bietet er auf seiner Website [www.fineartgalerie.com](http://www.fineartgalerie.com) Fotografien ein Forum, damit diese ihre Bilder einer breiten Masse zum Kauf anbieten können. „Ich hatte die Na-



Claus Stier (links) und sein Geschäftspartner Uwe Samer freuen sich über den „Mechanics“-Kalender und die große Resonanz auf die Fotoausstellung mit Bildern der Online-Galerie [www.fineartgalerie.com](http://www.fineartgalerie.com). Foto: Hentschel

se voll von der Massenware, die man in den Möbelhäusern kaufen kann“, sagt Stier. „Bei uns werden alle Bilder nur in einer limitierten Auflage gedruckt.“

Für die Eröffnung der virtuellen Galerie hat Stier namhafte Künstler gewinnen können: Neben den Bildern von Sil-

via Pecota hat auch der Pulitzer-Preisträger Karsten Thielker einige Motive beige-steuert. Darunter schöne Aufnahmen aus einem verlassenen Freizeitpark, aus Nigeria und viele Stilleben-Motive. Hinzu kommen noch die Fotografien von Jörg Buschmann, Alexander von Michalewsky

und Antonius. „Bisher arbeiten wir mit fünf Fotografen zusammen, aber wir sind schon mit Weiteren im Gespräch“, verrät Stier. Die Bilder, die man in der Online-Galerie bestellen kann, kosten zwischen 60 und 399 Euro. Verarbeitet sind die Aufnahmen sehr unterschiedlich: Manche sind auf eine Leinwand gedruckt, die wiederum auf einen Holzkeilrahmen aufgezogen ist. Andere Drucke sind auf so genannte Dibond-Platten aus Aluminiummetall kaschiert.

Nach einer erfolgreichen Ausstellung in Wiesbaden hat Stier nun für die Ausstellung der Fotos in Heidelberg den Ausstellungsraum seines Autohauses in eine kleine Galerie umfunktioniert. Neben den Autos und dem Duft von Benzin und Öl können hier ab sofort die Fotografien in Augenschein genommen werden.

**Info:** Den Kalender kann man für 15 Euro bei [www.kfz-stier.de](http://www.kfz-stier.de) bestellen oder direkt in der Eppelheimer Straße 35 kaufen. Die Online-Galerie ist unter [www.fineartgalerie.com](http://www.fineartgalerie.com) zu erreichen.